

Information zu den Modulen und Veranstaltungen

Modul / Veranstaltung: Mathefachmodul HR

Ausbildende/r: Kathi Schenk, Eda Baslevent, Seda Kücükus

wesentliche Modul- / Veranstaltungsinhalte Wie arbeite ich konkret mit den im Kerncurriculum vorgegebenen Inhalten und Kompetenzen?	Die Themen werden teilnehmerorientiert ausgewählt, aufbereitet bzw. bearbeitet. Eine praktische Umsetzung erfolgt im Rahmen der Unterrichtsbesuche, die teils kollegial stattfinden. Die semesterübergreifende Zusammenarbeit wird bereichernd genutzt. Mögliche Inhalte: 1. Aufgabenanalyse, meist im Zusammenhang mit Aufgabentypen - Kompetenzorientierte Aufgabenstellungen entwickeln und implementieren 2. Kooperatives Lernen im Mathematikunterricht 3. Diagnose, Standortbestimmungen 4. Leistungsfeststellung/ Lernstandserhebung 5. Nachhaltiger Aufbau von Grundvorstellungen 6. Differenzierung, Üben; Umgang mit Inklusion im MU (kooperatives Lernen zur Förderung inklusive Lernumgebungen) 7. Selbstorganisiertes Lernen 8. Planung einer Unterrichtseinheit mit Bezug zum Prozessmodell 9. Sprachförderung im Mathematikunterricht 10. Didaktische Prinzipien, wie Problemorientierung, selbstentdeckendes Lernen, Handlungsorientierung, Mathematische Arbeitsweisen, wie z.B. Beweisen und Experimentieren 11. Zahlbereichserweiterungen 12. Problemlösen, Strategieentwicklung und heuristische Strategien 13. Medieneinsatz im MU 14. Feedbackkultur, zur nachhaltigen Unterstützung der Lernprozesse Im Sinne einer doppelten Vermittlungspraxis steht die Fachseminararbeit insbesondere für die enge Verzahnung von Theorie und Praxis, um theoretische Inhalte praxisnah zu reflektieren und umzusetzen.
---	---

angestrebter Kompetenzerwerb Wie arbeite ich konkret mit den im Kerncurriculum vorgegebenen Inhalten und Kompetenzen?	Das Modul bietet den Rahmen für den Erwerb von Handlungskompetenz, die für eine effektive Planung, Durchführung und Reflexion im MU notwendig sind. Dabei steht zeitgemäßer, schülerorientierter und sachangemessener Mathematikunterricht im Fokus. Die LiV können Lern- und Entwicklungsprozesse auf Grundlage curricularer Vorgaben, Analyse der Lernausgangslagen und Lernvoraussetzungen zielorientiert durchdenken, planen und durchführen. Dazu wählen sie fachdidaktisch, passend reduzierte Inhalte, fachdidaktische Prinzipien (Bezüge zur Lebenswirklichkeit, ästhetische Lernwege), Methoden, lernförderliche Lernaufgaben mit einer adressatengerechten Differenzierung und passende Arbeitsmittel für ihre Lerngruppen aus. Die Reflexion von Unterricht wird zunehmend analytischer und bezieht immer mehr Aspekte mit ein. Die Schülerergebnisse und die Beobachtungen einzelner Schülerinnen und Schüler werden mit einbezogen und als Belege der Argumentation passend genutzt. Handlungsalternativen sollen zunehmend entwickelt und formuliert werden. Ebenso werden eigene Entwicklungsschwerpunkte thematisiert und reflektiert.
Entwicklungsprogression und Vertiefungsmöglichkeiten	Teilnehmerorientierte Schwerpunktsetzung, die individuell, kooperativ und innerhalb des Seminars bearbeitet und im Rahmen der UBs praktisch umgesetzt werden. Individuelle Entwicklungsschwerpunkte werden in den UB-Rückmeldungen konkret formuliert und finden Eingang in den Lernbegleitbogen. Diese werden in der Besprechung der folgenden UBs wieder aufgegriffen.
Arbeit an/ mit BHS	In der ersten Sitzung erfolgt eine kollegiale Besprechung eines BHS Beispiels aus dem Mathematikunterricht. Für die Weiterarbeit an der individuellen BHS wird Raum gegeben. Dabei sind individuelle oder kooperative Arbeitsphasen möglich. Die Bildung professioneller Lerngemeinschaften durch die Möglichkeit des Austausches unter den LiV in den Seminarveranstaltungen soll gefördert werden. Die Ausbildungskraft kann in allen Phasen als Experte zur Hilfe herangezogen werden.
Arbeit mit dem Portfolio	Die Arbeit am Portfolio ist Bestandteil jeder Sitzung. Dabei werden unter anderem Selbstreflexionen angeregt. Die LiV entscheiden selbst, welche Inhalte und Arbeitsergebnisse Eingang in das Portfolio finden.
Anmerkungen:	Die Sitzungen werden z.T. im Team vorbereitet, durchgeführt und evaluiert. Den LiV wird ein digitaler Lernraum zur Verfügung gestellt, in dem Inhalte, Literatur, Arbeitsaufträge und auch die Arbeitsergebnisse der LiV gesammelt werden. Dieser wird bedarfsgerecht von Auszubildenden und LiV angepasst und immer wieder erweitert.

Querschnittsthemen:	Querschnittsthemen sind in mehreren fachlich-inhaltlichen Themen implizit: so z.B. BsD in sprachsensiblen Fachunterricht, etc; Inklusion in Diagnostik, Differenzierung, selbstorganisiertes Lernen, etc. und Medienbildung in Medieneinsatz im MU. In den kollegialen Unterrichtsbesuchen werden die Querschnittsthemen stets thematisiert.
---------------------	--